



Rotschenkel

Rotschenkel

Es war einmal ...

Noch in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts brütete der Rotschenkel auch in den Feuchtgebieten der Schweiz. Seither zieht er nur noch im April/Mai und August/September bei uns durch.

Durchziehende Rotschenkel sind in der Schweiz heute dreimal weniger zu beobachten als noch in den Achtzigerjahren. Auch daran zeigt sich, dass diese Art überall unter der Zerstörung ihrer Brutgebiete leidet. Betroffen sind insbesondere Feuchtgebiete und Küstenstreifen. Diese Lebensräume sind dringend unter Schutz zu stellen, damit der Rotschenkel und andere Vogelarten ungestört brüten bzw. überwintern können.



*Ein Langstreckenzieher,
der aus dem hohen
Norden kommt*

Beim Rotschenkel zeigt sich deutlich das Phänomen, dass Vögel aus nördlichen Brutgebieten wesentlich weiter ziehen als diejenigen der südlichen Populationen. Die Brutvögel aus Nordskandinavien überwintern an der westafrikanischen Küste. Die Vögel aus Westeuropa ziehen jedoch nur an die Küste des Mittelmeergebietes.